

Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel	23.03.2017
---	------------

öffentlich

Vorlage Nr.	194/2017-6
-------------	------------

Stand	02.03.2017
-------	------------

Betreff Bauprojekt Heinrich-Böll-Sekundarschule Merten

Beschlussentwurf

Der Ausschuss für Schule, Soziales und demografischen Wandel

1. beauftragt die Verwaltung, das Vergabeverfahren auf der Grundlage des vorgelegten Zeitplanes weiterzuführen,
2. beschließt, in das Bewertungsgremium zur Wertung der Angebote und zur Vorbereitung der Entscheidung im Ausschuss, jeweils zwei von den Fraktionen zu benennende Mitglieder zu entsenden.

Sachverhalt

1. Ausgangspunkt:

Der Ausschuss für Schule, Soziales und demografischen Wandel hatte in seiner Sitzung vom 21.06.2016 zur Erweiterung der Heinrich-Böll-Sekundarschule Merten beschlossen,

1. die Planungen zur Umsetzung gemäß dem Raumprogramm und dem Planungskonzept vom 12.05.2016 fortzusetzen,
2. die Verwaltung zu beauftragen, ein Planungsbüro für die Erarbeitung einer Funktionalausschreibung zu suchen.

Auf die Vorlage 430/2016-6 wird verwiesen.

In seiner Sitzung am 07.09.2016 hat der Ausschuss für Schule, Soziales und demografischen Wandel beschlossen, den Auftrag für einen externen Dienstleister zur Vorbereitung und Durchführung einer Funktionalausschreibung zur Erweiterung der Heinrich-Böll-Sekundarschule Merten an das Ingenieurbüro Schüßler Plan, Köln, zu vergeben (Vorlage 582/2016-1).

Zur vergaberechtlichen Beratung ist eine Anwaltskanzlei beauftragt worden.

Bei dem Vergabeverfahren zur Erweiterung der Heinrich-Böll-Sekundarschule Merten handelt es sich um einen Teilnahmewettbewerb mit anschließender freihändiger Vergabe, also ein zweistufiges Vergabeverfahren.

Der Teilnahmewettbewerb ist mit der Bekanntmachung am 18.11.2016 gestartet.

2. Ergebnis des Teilnahmewettbewerbs

Zum Bewerbungsschluss am 20.12.2016 lagen 6 Teilnahmeanträge vor. Das Ingenieurbüro Schüßler Plan hat die Teilnahmeanträge anhand der Wertungskriterien geprüft. 4 Bewerber sind in die engere Auswahl gekommen. Die Verwaltung berichtet darüber in nicht-öffentlicher Sitzung (Vorlage 193/2017-6).

3. Zweite Stufe des Vergabeverfahrens

Die Fa. Schüßler Plan hat in Abstimmung mit der Schulleitung und der Verwaltung die Funktionale Leistungsbeschreibung und die Wertungsmatrix erarbeitet. Gleichzeitig hat die Anwaltskanzlei nach Abstimmung mit der Verwaltung den Totalunternehmervertrag erarbeitet.

Die Funktionale Leistungsbeschreibung, der Totalunternehmervertrag und die Wertungsmatrix sind aus vergaberechtlichen Gründen Anlagen der Sitzungsvorlage im nicht-öffentlichen Teil (Vorlage 193/2017-6).

In der zweiten Stufe des Vergabeverfahrens sind die geeigneten Bewerber zur Abgabe eines Angebotes aufzufordern. Bestandteile der Ausschreibungsunterlagen sind die Funktionale Leistungsbeschreibung, der Totalunternehmervertrag und die Wertungsmatrix. Diese Dokumente sind für den weiteren Verlauf des Vergabeverfahrens bindend. Das gilt auch für die Auswertung der Angebote.

Die Submission ist für den 30.06.2017 vorgesehen.

Die Angebote werden vom Ingenieurbüro rechnerisch und fachtechnisch geprüft. Anschließend werden die Angebote von den Bietern in einem Bewertungsgremium vorgestellt. Das Bewertungsgremium erarbeitet evtl. notwendige Anpassungen. Diese sollen von den Bietern in das Angebot eingearbeitet werden. Die endgültige Angebotsabgabe ist für den 29.09.2017 vorgesehen.

Diese Angebote werden von einem Bewertungsgremium mit Hilfe der Wertungsmatrix bewertet. Damit wird die Entscheidung für den Ausschuss für Schule, Soziales und demografischen Wandel vorbereitet.

Die Verwaltung schlägt vor, für das Bewertungsgremium jeweils zwei Vertreterinnen bzw. Vertreter der Fraktionen zu benennen. Im Übrigen besteht das Gremium aus der Schulleiterin, dem Bürgermeister sowie vom Bürgermeister benannten, beratenden Vertreterinnen bzw. Vertretern der Verwaltung (Erster Beigeordneter, Beigeordnete Dezernat III, Kämmerer, Rechts- und Vergabeamt, Amt für Schule und Soziales, Bauamt und Gebäudewirtschaft, Personal- und Organisationsamt, Inklusionsbeauftragte und Personalrat).

Der Vergabevorschlag wird dem Ausschuss für Schule, Soziales und demografischen Wandel voraussichtlich in seiner Sitzung am 22.11.2017 zur Entscheidung vorgelegt.

Anlage zum Sachverhalt

Zeitplan